Herr Reisbitzen spricht sich im Namen der CDU-Fraktion dafür aus, dass Ausbau und Unterhaltungskonzept, so wie es die Verwaltungsvorlage vorsehe, anzunehmen.

Herr Liene merkt an, dass man vor einiger Zeit beschlossen habe, Straßen bei allen beitragspflichtigen Maßnahmen mit einem Gutachten bewerten zu lassen, um auch gegenüber den Bürger*innen Transparenz über den Grund des Ausbaus zu schaffen. Er fragt ob das praktiziert werde. Herr Derscheid führt daraufhin aus, dass das seines Wissens nach die Frage des neuen § 8 KAG betraf. Ausdrücklich ausgeschlossen waren von diesem Thema die BauGB Maßnahmen.